

Mobbing in der Klasse

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 15. Dezember 2018 12:09

[Zitat von symmetra](#)

Liebe Foristen,

ich bin Klassenlehrer in einer 5 und es ist auch meine erste Klasse. Bei einem Kind bahnen sich schon erste Anzeichen von Mobbing an, die jetzt schnell unterbunden werden müssen.

Konkret:

Welche Strategien habt ihr dafür entwickelt? Ich habe natürlich Vorstellungen, wie ich eingreifen kann, aber bin auch an Erfahrungen von erfahreneren Kollegen interessiert. Ich bin mit sowas grad das erste Mal konfrontiert.

Schöne Grüße

Ich habe schon allerhand tolle Projekte gegen Hänseleien unter Schülern erlebt. Polizisten kamen in die Schule und besprachen das Thema; die Kinder gingen anderswohin, malten Bilder, drehten Filmchen, hatten viel Spaß beim "improvisierten Mobben". Ich sehe nicht, dass das allzu viel bringt, also ändert. Sind wir Erwachsene denn Vorbilder? Wie viele Erwachsene mobben andere Erwachsene? Wie oft hört (oder erlebt) man das auch aus Lehrerkollegien? D.h. Mobber sollen dann also anderen Mobbern beibringen, nicht zu mobben?

Zitat: **"Wie verbreitet ist Mobbing unter Lehrkräften? Die Dunkelziffer ist offenbar hoch - nur wenige Betroffene machen ihre Geschichte öffentlich. Der „[Schwarzwälder Bote](#)“ berichtet aktuell vom Fall einer Lehrerin, für den die Schule „zur Hölle“ geworden sei. Die Frau erhebe nicht nur gegen eine Kollegin, sondern auch gegen die Schulleitung schwere Vorwürfe. Sie ist dem Bericht zufolge bereits seit einem Jahr krankgeschrieben. "**

<https://www.news4teachers.de/2017/07/wenn-k...r-lehrkraeften/>

Das Einzige, was meinem Eindruck akut hilft, sind klare Sanktionen. Die Einsicht kommt später, wenn überhaupt, vielleicht erst, wenn man selbst einmal schikaniert und drangsaliert wurde.